

Budget 2026 Finanzplan 2027 bis 2030

Vom Stadtrat erlassen am 25. September 2025



Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Vorbemerkungen	5
1.2	Wichtigste Eckpunkte.....	5
2	Planungsgrundlagen.....	6
2.1	Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds.....	6
2.1.1	Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt	6
2.1.2	Netzkosten der Vorliegernetze	6
2.2	Regulatorische und politische Rahmenbedingungen	7
2.3	Vorgaben der Eignerstrategie	7
3	Budget 2026	8
3.1	Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche	8
3.1.1	Anlagen und Netz der Elektrizitätsversorgung.....	8
3.1.2	Anlagen und Netz der Gasversorgung.....	9
3.1.3	Anlagen und Netz der Wasserversorgung	9
3.1.4	Glasfasernetz (Telekom)	10
3.1.5	Markt und Energie.....	10
3.1.6	Wärmeversorgungskonzept	11
3.2	Stellenplan.....	11
3.3	Erfolgsrechnung 2026	12
3.4	Investitionsrechnung 2026	13
4	Spartenrechnungen.....	14
4.1	Elektrizität	14
4.1.1	Ertrag.....	14
4.1.2	Aufwand	14
4.2	Trinkwasser	15
4.2.1	Ertrag.....	15
4.2.2	Aufwand	15
4.3	Gas	16
4.3.1	Ertrag.....	16
4.3.2	Aufwand	16

4.4	Glasfasernetz	17
	4.4.1 Ertrag.....	17
	4.4.2 Aufwand	17
4.5	Übrige Aktivitäten	17
5	Finanzplanung 2027–2030	18
5.1	Erfolgsrechnung.....	18
5.2	Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf	19
5.3	Anlagendeckungsgrad	19

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Gemäss Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen hat die politische Gemeinde ein Budget und einen Finanzplan zu erstellen. Dazu gehören auch die Budgets und Finanzpläne der unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Das vorliegende Dokument enthält das Budget 2026 der Stadtwerke Gossau und zeigt den Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2030. Es bildet die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung des Budgets 2026.

1.2 Wichtigste Eckpunkte

Budget in 1'000 CHF	2026	Differenz zu B2025
Betriebsertrag	41'527	-4'016
EBITDA	7'955	1'357
EBIT (betriebliches Ergebnis)	3'615	938
Jahresergebnis	440	44
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'810	-810
Operativer Cashflow (nach Ablieferung)	5'098	635
Nettoinvestitionen	-6'173	549
Selbstfinanzierungsgrad	83%	-

Der Betriebsertrag wird im Wesentlichen durch die Tarifgestaltung bestimmt. Die Tarife müssen so festgesetzt werden, dass sie die Kosten der jeweiligen Versorgung decken können (Stadtwerkreglement Art. 24). In der Stromversorgung können die Tarife für das Jahr 2026 gesenkt werden. Aufgrund der Marktsituation können auch in der Gasversorgung die Tarife voraussichtlich nach unten angepasst werden. Dies führt gesamthaft zu einem tieferen Betriebsertrag.

Die ordentliche Ablieferung gemäss Stadtwerkreglement erfordert Gewinne, damit kein Substanzbezug entsteht. Das operative Ergebnis (EBIT) steigt um 938'000 Franken auf rund 3,6 Millionen Franken. Das Jahresergebnis beträgt 440'000 Franken und liegt somit auf dem Niveau des Vorjahresbudgets.

Ein wesentlicher Teil der Investitionen ist von Projektplänen Dritter abhängig sowie von Zustimmungen behördlicher Stellen. Zudem müssen Investitionen auf die Kalenderjahre verteilt werden. Projektverschiebungen haben einen grossen Einfluss auf den Realisierungsgrad. Deshalb sind im Investitionsplan jeweils mehr Ausgaben aufgeführt, als tatsächlich getätigt werden können. Damit kann der administrative Aufwand zum Beantragen von Nachtragskrediten reduziert sowie den dynamischen Kundenanforderungen gerecht werden. Mit den veranschlagten 6,2 Millionen Franken wird mit geringeren Nettoinvestitionen als im Vorjahresbudget gerechnet. Der Cashflow von 5,1 Millionen Franken deckt das Investitionsvolumen nicht. Dies führt zu einem weiteren Fremdmittelanstieg. Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht 83 Prozent.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds

2.1.1 Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt

Die Schweizer Wirtschaft wird laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Jahr 2026 voraussichtlich um etwa 1,6 Prozent wachsen, was auf einen moderaten Aufschwung hinweist. Dennoch bleiben die Risiken hoch, da geopolitische Unsicherheiten und mögliche Korrekturen an den Finanzmärkten die Chancen auf eine stabile Entwicklung einschränken.

Der Energiemarkt wird auch im kommenden Jahr weiterhin von Dynamik geprägt sein. Die wichtigsten Treiber sind nach wie vor die Energiewende, die zunehmende Digitalisierung sowie die stärkere Dezentralisierung der Energieversorgung. Zudem stehen die Energieversorger vor der Herausforderung, die neuen Vorgaben des Mantelerlasses umzusetzen, der ab 2026 beispielsweise lokale Elektrizitätsgemeinschaften ermöglicht. Diese Neuerung eröffnet Eigentümerinnen und Eigentümern von Photovoltaikanlagen vielfältige Vermarktungsmöglichkeiten für den lokal erzeugten Strom.

Gleichzeitig steigen durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die neuen Vermarktungswege die Herausforderungen bei der Strombeschaffung. Prognosen werden dadurch unsicherer, was zu tendenziell höheren Beschaffungskosten führt. Um dem entgegenzuwirken, müssen Energieversorger verstärkt auf Flexibilität im Strommarkt setzen. Zudem dürfte der Stromabsatz von Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) aufgrund dieser Entwicklungen eher rückläufig sein, was durch nationale Effizienzvorgaben zusätzlich unterstützt wird.

Nach Jahren mit aussergewöhnlich hohen Preisen hat sich die Lage wieder entspannt. Es wird erwartet, dass das aktuelle Preisniveau auch im Jahr 2026 als Referenzwert gelten wird. Gleichzeitig nehmen die Volatilitäten auf den Strom- und Gasmärkten weiter zu, was zusätzliche Unsicherheiten und Herausforderungen für die Marktteilnehmer mit sich bringt.

Die Stadtwerke Gossau sollten sich frühzeitig auf diese Veränderungen einstellen, ihre Geschäftsmodelle regelmässig überprüfen und bei Bedarf anpassen. Nur so können sie ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern und den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich begegnen.

2.1.2 Netzkosten der Vorliegernetze

Die Stadtwerke sind an das Übertragungsnetz der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) angeschlossen, um den transportierten und gelieferten Strom zu übermitteln. Die Netznutzungskosten für den Transport werden von der SAK in Rechnung gestellt. Für das Jahr 2026 sinken die Kosten für das vorgelagerte Netz im Vergleich zum Jahr 2025 leicht.

2.2 Regulatorische und politische Rahmenbedingungen

In den vergangenen Jahren hat die Energiestrategie 2050 massgeblich die regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz geprägt. Mit der Annahme des Mantelerlasses sind die Energieversorgungsunternehmen verpflichtet, neue Vorgaben umzusetzen. Diese Änderungen werden weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Branche haben. Für die Stadtwerke Gossau bedeutet dies, dass die Umsetzung dieser Vorgaben im Jahr 2026 eine zentrale Aufgabe sein wird.

Einige dieser Vorgaben, beispielsweise hinsichtlich der Gestaltung von Stromprodukten oder der Rechnungsstellung, werden auch direkt die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Gossau betreffen. Es ist daher wichtig, frühzeitig transparent zu kommunizieren, um die Veränderungen verständlich zu machen und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Darüber hinaus bleibt die Entwicklung eines EU-Stromabkommens im Blickfeld. Es ist zu erwarten, dass bei Verhandlungen neue Rahmenbedingungen gesetzt werden, welche die derzeit gültigen Regelungen wieder relativieren könnten. Die Stadtwerke Gossau werden diese Entwicklungen aufmerksam verfolgen und ihre Strategien entsprechend anpassen.

2.3 Vorgaben der Eignerstrategie

Die Eignerstrategie definiert folgende wirtschaftliche Ziele:

Die Stadtwerke werden im Rahmen des übergeordneten Rechts gewinnorientiert geführt. Mit marktgerechten Preisen sorgen sie für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Dabei haben die langfristige Sicherstellung der Versorgungssicherheit und eine hohe Qualität der Netze immer Vorrang.

Werden Kunden ausserhalb des Versorgungsgebietes mit Energie und/oder Dienstleistungen beliefert, erbringen sie mindestens einen minimalen positiven Deckungsbeitrag.

Die Stadt partizipiert am Erfolg der Stadtwerke in Form einer reglementarisch festgelegten Ablieferung und der gesetzlich vorgeschriebenen Gewinnzuweisung.

Allfällige Darlehen der Stadt werden marktkonform verzinst.

Die Ablieferung ist im Stadtwerkreglement definiert (Art. 25). Der verbleibende Ertragsüberschuss beträgt rund 1,1 Prozent vom Betriebsertrag.

3 Budget 2026

3.1 Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche

3.1.1 Anlagen und Netz der Elektrizitätsversorgung

Wie schon in den Vorjahren wird auch im Jahr 2026 die Stärkung der Stabilität und Belastbarkeit des Verteilnetzes weitergeführt. Dazu gehören der Ausbau und die Verdichtung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes. Nur so können die Anforderungen hinsichtlich gesteigerten Strombedarfs und einer stetig steigenden Stromrücklieferung erfüllt werden.

Die Abarbeitung der Pendenzen und Aufgaben, welche aus der Zielnetzplanung hervorgehen, hat eine hohe Priorität. Dazu gehört unter anderem die Verdichtung des Mittelspannungsnetzes. So ist z. B. geplant, das neu zu bauende Wohnquartier Obere Bergweidstrasse mit Mittelspannung und einer Trafostation zu erschliessen. Geplant ist weiter, die vom ASTRA projektierten Schnellladestationen bei den beiden Rastplätzen Wildhus Nord und Süd mit Mittelspannung inkl. dem Bau von je einer Trafostation zu realisieren. Zusätzlich budgetiert ist der Ersatz von alten Mittelspannungskabeln.

Die Dezentralisierung der Energieerzeugung ist ein fortlaufender Prozess, welcher sich insbesondere bei der Verdichtung der Trafostationen äussert. Für das Jahr 2026 sind neben diversen Stationen, welche saniert werden müssen, noch zusätzliche geplant. Aufgrund der auch in Gossau stattfindenden Verdichtung von Wohnraum wird 2026 die Planung für die neue Trafostation Isenringstrasse 19b aufgenommen.

Auch im Jahr 2026 müssen sich die Stadtwerke um die Sanierung von bestehenden Trafostationen kümmern. Dazu gehört unter anderem der Ersatz der elektrischen Betriebsmittel der Trafostation Hofegg. Geplant ist weiter, ältere und entsprechend nicht mehr ganz einwandfreie Mittelspannungsschaltanlagen, wie z. B. diejenige in der Trafostation Blumenau, zu ersetzen. Erwähnenswert ist die anstehende Härtung des Gebäudes der Trafostation Messstation. Diese baulichen Ertüchtigungen müssen so erfolgen, dass sie von der Denkmalpflege akzeptiert werden können.

Auf der Niederspannungsseite ziehen die meisten Mittelspannungs- und Trafostationsprojekte Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten mit sich. Für die Netzerneuerungen im Gebiet der Gozenberg- und Moltstrasse ist eine grosse Summe veranschlagt. Das Gleiche gilt für die Wilerstrasse. Hier planen die Tiefbauämter von Kanton und Stadt die Sanierung der Strasse.

Das 2023 gestartete Projekt Smart-Meter-Rollout ist bis ca. 2027 in Umsetzung. Im Jahr 2026 ist geplant, rund 2400 Geräte in Betrieb zu nehmen.

Immer noch offen ist die Situation rund um das Kraftwerk Niederglatt. Der Kanton hat die Sanierungsverfügung von vor vier Jahren sistiert und das Projekt einer Neubeurteilung unterzogen. Die Stadtwerke prüfen nun zusammen mit einem Ingenieurbüro, ob sich aus Sicht Gossau der Weiterbetrieb oder der Rückbau lohnt. Aktuell ist das Kraftwerk Niederglatt in Betrieb und produziert, je nach Wassermenge, elektrische Energie.

Im April 2024 fand die Startsitzenz für das neue Fernwirk- und Leitsystem statt. Bis Ende 2025 wird die Realisierung im Gange sein. Mit der abschliessenden Inbetriebnahme ist bis Mitte 2026 zu rechnen.

Neben den Anlagen in der Leitstelle und den einzelnen Bauwerken muss auch das Kommunikationsnetz, welches die einzelnen Anlagen erschliesst, umfassend saniert und teilweise erneuert werden. Die Annahme des Mantelerlasses durch das Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024 führt mittel- und langfristig zu einem erheblichen Ausbau des Mittel- und Niederspannungsnetzes der Stadtwerke Gossau. Neben neu zu erschliessenden Gebieten sind auch bereits erschlossene Gebiete und Überbauungen betroffen.

3.1.2 Anlagen und Netz der Gasversorgung

Im Jahr 2026 sind verhältnismässig wenige Ersatzleitungen für bestehende Gasleitungen geplant. Diese sind dort nötig, wo z. B. das Tiefbauamt Strassensanierungen oder -erweiterungen plant. Als Beispiel sei hier, wie schon 2025, die Kühlhausstrasse genannt. Hier ist eine alte Mitteldruck-Gasleitung verlegt, welche zusammen mit dem Strassenprojekt saniert wird.

Als grosser Budgetposten wurde wie schon im Vorjahr die Umlegung der Mitteldruck-Gasleitung von der Mooswiesstrasse bis zur Industriestrasse budgetiert. Die Umlegung erfolgt aufgrund der Erweiterung des Gebäudes C der Migros an der Industriestrasse 14. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass diese Umlegung nun 2026 erfolgen wird.

Ein weiterer grosser Posten im Budget 2026 ist der Ersatz der Mitteldruck-Gasleitung von der Herisauerstrasse bis zur Mooswies. Die Leitungsführung verläuft aktuell mehrheitlich der Bachstrasse entlang. Diese Leitung muss ersetzt werden. Die bestehende stammt aus dem Jahr 1959.

3.1.3 Anlagen und Netz der Wasserversorgung

Bei den Anlagen wird die Reaktivierung des Tiefenbrunnens Mooswies bearbeitet. Für das Jahr 2026 ist geplant, die entsprechende Bohrung zu erstellen und den Langzeitpumpversuch für den Erhalt der Konzession durchzuführen. Für das Projekt wurde eine separate Parlamentsvorlage ausgearbeitet.

Die Überbauung der 3. Etappe Fenn-Geissberg hat nicht nur Auswirkungen auf die Anlagen der Elektrizitätsversorgung, sondern auch auf diejenigen des Trinkwassers. Entsprechend ist für das Jahr 2026 auch hierfür ein Betrag veranschlagt. Weiter ist die Trinkwasserleitung in der Schwanenstrasse umfassend zu sanieren. Auch die Trinkwasserleitung in der angrenzenden Sonnenbühlstrasse ist sanierungsbedürftig und entsprechend budgetiert. Die Vergrösserung des Gebäudes C der Migros hat ebenfalls einen Einfluss auf den Bereich Trinkwasser. Entsprechend wurde auch hier nochmals eine Position im Budget 2026 aufgenommen.

Im Zusammenhang mit der Realisierung des neuen Fernwirk- und Leitsystems werden die Anlagen und Komponenten der Wasserversorgung mitbestellt. Auch im Bereich Trinkwasser muss das Kommunikationsnetz, welches die einzelnen Bauwerke erschliesst, umfassend saniert und teilweise erneuert werden. Viele dieser Arbeiten wurden in den Jahren 2024 und 2025 schon abgeschlossen. Aber auch 2026 müssen noch einige Teile des Kommunikationsnetzes saniert werden.

3.1.4 Glasfasernetz

Die Nutzung des städtischen Glasfasernetzes entwickelt sich weiterhin plangemäss. Die Marktpreise für Nutzungsgebühren sinken weiter und entziehen sich der direkten Einflussnahme der Stadtwerke.

Die Migration der Layer-2-Dienste zu SAK und SolNet war erfolgreich. Neu wird das Netz zusätzlich durch die beiden Partner SAK und SolNet betrieben. Neben dem Netzbetrieb erbringt die SAK planerische und bauliche Leistungen für das Glasfasernetz im Auftrag der Stadtwerke. Die Zusammenarbeit ist eingespielt und stabil.

Die Erneuerung des Basisinfrastrukturnetzes (BIN) schreitet voran und wird voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein. Parallel dazu läuft der FTTH-Postrollout planmässig weiter. Durch die Vermietung von Glasfaserstrecken sowie mit der Einführung neuer Dienstleistungsangebote können zusätzliche Erträge generiert und das strukturelle Defizit spürbar reduziert werden.

Die weiterhin hohe Bautätigkeit im Stadtgebiet erfordert jedoch laufend Anpassungen und Neuanschlüsse, was zu nicht unerheblichen Zusatzkosten führt. Dennoch bleibt das Glasfasernetz ein zentraler Pfeiler für eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur in der Stadt.

3.1.5 Markt und Energie

Energiebeschaffung und Energievertrieb

Obwohl der Energiemarkt weiterhin von hoher Volatilität geprägt ist, wird erwartet, dass sich die Beschaffungspreise in einem moderaten Masse stabilisieren. Die Stadtwerke Gossau verfolgen eine strukturierte Beschaffungsstrategie, bei der über einen Zeitraum von drei Jahren regelmässig einzelne Tranchen eingekauft werden. Dadurch wird das Marktrisiko reduziert und es besteht die Möglichkeit, die Energietarife für das kommende Jahr zu senken. Diese Entwicklung an den Strommärkten wirkt sich auch auf die Gasbeschaffung aus. Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung sind für das Jahr 2026 weitere Tarifsenkungen im Gasbereich denkbar.

Energienahe Dienstleistungen

Der kontinuierliche Ausbau von Photovoltaikanlagen führt zu einer steigenden Nachfrage nach der Abrechnungsdienstleistung ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). Durch einen ZEV können die Produzentinnen und Produzenten den Eigenverbrauchsgrad ihrer Anlage erhöhen, was insbesondere bei sinkenden Rückliefertarifen auch finanziell vorteilhaft ist. Gleichzeitig profitieren die Abnehmerinnen und Abnehmer von günstigeren Bezugspreisen für den Strom. Mit dem Mantelerlass eröffnen sich zudem zusätzliche Vermarktungsmöglichkeiten. Im kommenden Jahr werden die Stadtwerke Gossau neue Dienstleistungen anbieten, darunter die Abrechnung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften.

3.1.6 Wärmeversorgungskonzept

Die Energiestrategie 2050 sowie die Verpflichtung der Schweiz zum Pariser Klimaabkommen fordern, dass der Treibhausgasausstoss bis 2030 gegenüber 1990 halbiert werden muss. Das führt dazu, dass fossile Heizsysteme durch Anlagen mit erneuerbaren Energien ersetzt werden müssen. In Gossau sind nach wie vor zahlreiche Gas- und Ölheizungen in Betrieb. Aufgrund des grossflächig vorhandenen Grundwasserspiegels ist an vielen Standorten der Bau von Erdsondenanlagen nicht erlaubt. Zudem gestaltet sich die Installation von Luft-Wasser-Wärmepumpen in dicht besiedelten Gebieten als schwierig.

Die Stadtwerke planen den Wärmeverbund Mettendorf und den Wärmeverbund Kernzone. Das Vorprojekt für den Wärmeverbund Mettendorf wurde bereits im Jahr 2025 gestartet und es ist vorgesehen, den politischen Prozess im Jahr 2026 anzustossen. Gleichzeitig soll mit der Ausarbeitung des Bauprojekts begonnen werden. Für den Wärmeverbund Kernzone ist im Jahr 2026 das Vorprojekt geplant.

3.2 Stellenplan

Planstellen	2025	2026
Elektrizität	8,0	8,0
Trinkwasser / Gas	7,0	7,0
Netzdienste	6,0	6,0
Markt und Energie	9,0	7,9
Zentrale Dienste	6,5	7,7
Total	36,5	36,6

Die Verschiebungen sind auf interne Reorganisationen zurückzuführen. Im Budget 2024 wurden 36,6 Stellen genehmigt.

3.3 Erfolgsrechnung 2026

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz B26 zu B25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	49'934	45'378	41'142	-4'236
Aktivierte Eigenleistungen	964	950	950	-
Andere betriebliche Erträge	-	-	-	-
Veränderung Deckungsdifferenzen	27	-785	-565	+220
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	6	-	-	-
Betriebsertrag	50'930	45'543	41'527	-4'016
Material- und Dienstleistungsaufwand	-35'867	-31'543	-25'637	+5'906
Personalaufwand	-4'967	-4'981	-4'957	+24
Andere betriebliche Aufwendungen	-2'269	-2'491	-2'977	-486
EBITDA	7'827	6'528	7'955	1'427
Abschreibungen	-4'208	-3'921	-4'340	-419
EBIT (betriebliches Ergebnis)	3'619	2'607	3'615	1'008
Finanzergebnis	-539	-355	-412	-57
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	48	47	47	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'000	-2'000	-2'810	-810
Ertragsüberschuss	1'128	299	440	141

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

Der für das Jahr 2026 budgetierte Minderertrag von 4,0 Millionen Franken resultiert im Wesentlichen aus tieferen Energietarifen sowie leicht rückläufigen Energieabsätzen. Diese spiegeln die gefallenen Kosten insbesondere beim Material- und Dienstleistungsaufwand wider. In diesen Bereich fallen insbesondere Minderkosten von 5,9 Millionen Franken für die Energiebeschaffung. Die Deckungsdifferenzen werden weiter abgebaut.

Der Personalaufwand basiert auf dem Stellenplan. Im Budget berücksichtigt sind ein Teuerungsausgleich von 0,0 Prozent und Lohnanpassungen individuell 0,6 Prozent sowie strukturell 0,4 Prozent.

Die restlichen betrieblichen Aufwendungen sind mit 3,0 Millionen Franken deutlich höher als im Vorjahr aufgrund höheren Unterhalts, Reparatur und Ersatzes sowie höheren Informatikaufwands (u. a. IKT-Minimalstandard, Mantelerlass). Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ablieferung liegt mit knapp 8,0 Millionen Franken höher als im Vorjahresbudget.

Die Abschreibungen werden mit 4,3 Millionen Franken höher ausfallen als in den Vorjahren. Das betriebliche Ergebnis wird mit 3,6 Millionen Franken veranschlagt.

Der Finanzaufwand liegt mit 412'000 Franken erneut höher. Dies aufgrund der stetigen Erhöhung des Fremdkapitals. Die im Unterschied zu den Jahren 2024 und 2025 budgetierte ordentliche Ablieferung gemäss Stadtwerkreglement erfordert höhere Gewinne von 810'000 Franken. Das Ergebnis wird mit 440'000 Franken erwartet.

3.4 Investitionsrechnung 2026

Alle Werte in TCHF

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	10'530	300
Trinkwasser	3'318	250
Gas	1'100	10
Glasfasernetz	280	165
Zentrale Dienste / Energie- und Datenmanagement	2'645	–
Investitionen	17'873	725
Nettoinvestitionen		17'148
Realisierungsgrad 36%		6'173

Im Kapitel 3.1 sind die verschiedenen Ziele und Projekte für 2026 beschrieben. In den Anhängen sind die Projekte zudem einzeln aufgeführt. Darauf basiert die Investitionsplanung. Sie beinhaltet auch viele Vorhaben, welche von Projektplänen Dritter sowie von Zustimmungen von Kanton und Gemeinde abhängig sind. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als schliesslich realisiert werden. Für das Budget wird eine Realisierungsquote von 36 Prozent angenommen. Dies ergibt dann einen Investitionsbetrag von netto rund 6,2 Millionen Franken.

4 Spartenrechnungen

4.1 Elektrizität

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz B26 zu B25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	33'881	27'720	25'602	-2'118
Aktiviert Eigenleistungen	-	150	689	+539
Veränderung Deckungsdifferenzen	27	-756	-524	+232
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1	-	-	-
Betriebsertrag	33'909	27'114	25'767	-1'347
Material- und Dienstleistungsaufwand	-25'774	-20'939	-17'865	+3'074
Personalaufwand	-1'137	-1'141	-1'020	+121
Andere betriebliche Aufwendungen	-495	-540	-870	-330
Interne Verrechnungen / Umlagen	-2'495	-1'772	-2'247	-475
EBITDA	4'008	2'722	3'765	1'043
Abschreibungen	-1'805	-1'700	-2'218	-518
EBIT (betriebliches Ergebnis)	2'203	1'022	1'547	525
Finanzergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-	1	1	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-1'175	-785	-1'584	-800
Ertragsüberschuss	1'028	239	-36	-275

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.1.1 Ertrag

Die Energiemärkte haben sich weiter erholt, sodass tiefere Energietarife weitergegeben werden können, und entsprechend wird weniger Betriebsertrag generiert. Die Netznutzungstarife bleiben für das Jahr 2026 stabil. Aufgrund dieser Anpassungen fällt der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Budget 2025 um 2,1 Millionen Franken tiefer aus. Die Deckungsdifferenzen werden weiter abgebaut.

4.1.2 Aufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand reduziert sich um 3,1 Millionen Franken und darin schlagen sich insbesondere die tieferen Energiebeschaffungskosten nieder.

4.2 Trinkwasser

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz B26 zu B25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'075	4'196	4'321	+125
Aktiviert Eigenleistungen	–	5	94	+89
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	9	–	–	–
Betriebsertrag	4'084	4'201	4'415	214
Material- und Dienstleistungsaufwand	–915	–1'042	–909	+133
Personalaufwand	–476	–469	–529	–60
Andere betriebliche Aufwendungen	–550	–574	–481	+93
Interne Verrechnungen / Umlagen	–1'014	–750	–787	–37
EBITDA	1'130	1'366	1'708	342
Abschreibungen	–741	–868	–931	–63
EBIT (betriebliches Ergebnis)	389	498	777	279
Finanzergebnis	–	–	–	–
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	–	–	–	–
Ablieferung an den Stadthaushalt	–524	–548	–785	–237
Ertragsüberschuss	–136	–50	–8	42

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.2.1 Ertrag

Zur Sicherstellung einer kostendeckenden Wasserversorgung werden die Preise angehoben, was sich in einem höheren Betriebsertrag niederschlägt.

4.2.2 Aufwand

Neben der Erhöhung der Ablieferung an den Stadthaushalt um rund 43 Prozent schlagen zusätzlich leicht höhere Aufwände bei Personal und Umlagen zu Buche. Die hohe Investitionstätigkeit spiegelt sich in höheren Abschreibungen.

4.3 Gas

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz B26 zu B25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'748	10'366	8'726	-1'640
Aktiviert Eigenleistungen	-	30	202	+172
Deckungsdifferenzen	-	-	-41	-41
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	-1	-	-	-
Betriebsertrag	10'747	10'396	8'887	-1'509
Material- und Dienstleistungsaufwand	-8'699	-7'939	-6'307	+1'632
Personalaufwand	-296	-398	-358	+40
Andere betriebliche Aufwendungen	-151	-238	-261	-23
Interne Verrechnungen / Umlagen	-546	-585	-588	-3
EBITDA	1'056	1'236	1'373	137
Abschreibungen	-365	-400	-440	-40
EBIT (betriebliches Ergebnis)	691	836	933	97
Finanzergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-300	-668	-440	+228
Ertragsüberschuss	391	168	493	325

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.3.1 Ertrag

Die Energiemärkte haben sich weiter erholt, sodass tiefere Energietarife weitergegeben werden können, und entsprechend wird weniger Betriebsertrag generiert. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen fällt gegenüber Budget 2025 um 1,6 Millionen Franken tiefer aus. Die voraussichtliche Einführung von Deckungsdifferenzen in der Sparte Gas lassen erstmals den Abbau von Unterdeckungen zu.

4.3.2 Aufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand reduziert sich um 1,6 Millionen Franken und darin schlagen sich insbesondere die tieferen Energiebeschaffungskosten nieder. Die Aufwände in Zusammenhang mit der Entwicklung von Wärmelösungen sind in der Sparte Gas inkludiert.

4.4 Glasfasernetz

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Differenz B26 zu B25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'329	1'240	1'520	+280
Aktiviert Eigenleistungen	–	–	–46	–46
Andere betriebliche Erträge	–	–	–	–
Betriebsertrag	1'329	1'240	1'474	234
Material- und Dienstleistungsaufwand	–612	–495	–500	–5
Personalaufwand	–	–80	–20	+60
Andere betriebliche Aufwendungen	–10	–58	–115	–57
Interne Verrechnungen / Umlagen	–135	–60	–97	–37
EBITDA	573	547	741	195
Abschreibungen	–727	–681	–750	–69
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	–	–	–	–
EBIT (betriebliches Ergebnis)	–155	–134	–9	126

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

4.4.1 Ertrag

Die Anzahl genutzter Glasfasern für FTTH-Dienste entwickelt sich weiter positiv. Weiter werden neu Eigenbedarfe am Glasfasernetz der Sparten Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas intern verrechnet.

4.4.2 Aufwand

Initialaufwände nach der FTTH-Migration zeigen sich auch noch im Budget 2026. Die Abschreibungen erhöhen sich zudem weiter aufgrund von Investitionen in das Basisinfrastrukturnetz.

4.5 Übrige Aktivitäten

Die Stadtwerke haben auf der Grundlage eines Leistungsauftrages der Stadt Gossau das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle thermische Weiterverwendung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Die administrative Abwicklung während des Jahres erfolgt durch die Stadtwerke. Im Jahr 2026 werden die Kosten durch die Erträge gedeckt.

5 Finanzplanung 2027–2030

5.1 Erfolgsrechnung

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Betriebsertrag	50'930	45'543	41'527	38'703	37'542	37'650	37'900
Material- und Dienstleistungsaufwand	-35'867	-31'543	-25'637	-22'500	-21'050	-21'000	-21'000
Personalaufwand	-4'967	-4'981	-4'957	-5'100	-5'300	-5'350	-5'500
Andere betriebliche Aufwendungen	-2'269	-2'491	-2'977	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
EBITDA	7'828	6'528	7'956	8'103	8'192	8'300	8'400
Abschreibungen	-4'208	-3'921	-4'340	-4'400	-4'450	-4'500	-4'550
EBIT (betrieblches Ergebnis)	3'620	2'607	3'616	3'703	3'742	3'800	3'850
Finanzergebnis	-539	-355	-413	-450	-480	-510	-540
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	48	47	47	-	-	-	-
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'000	-2'000	-2'810	-2'830	-2'850	-2'870	-2'890
Auflösung Reserven	-	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss	1'129	299	440	423	412	420	420

Die weitere Entspannung an den Energiemärkten führt in der Finanzplanung zu einem leichten Rückgang des Material- und Dienstleistungsaufwands und des Betriebsertrags. Da die meisten Kosten weiter steigen, ist das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen entsprechend zu erhöhen, um einen Substanzbezug zu vermeiden.

Das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen bewegt sich zwischen 8,1 und 8,4 Millionen Franken. Die Energiewende führt zu zusätzlichen Herausforderungen, weshalb mit zusätzlichen Personalkosten zu rechnen ist. Und die für die Energiewende und Versorgungssicherheit notwendigen Investitionen in die Netze führen zu steigenden Abschreibungen. Weil die Investitionen zu grossen Teilen durch Fremdmittel finanziert werden müssen, steigt auch der Zinsaufwand. Für die Planjahre wurde entsprechend dem IAFP des allgemeinen Haushalts eine Ablieferung von knapp 2,9 Millionen Franken eingesetzt. Aufgrund der Berechnungsmethodik der Ablieferung mittels Anlagevermögen ist auch diese mit einer Steigerung zu versehen, nachdem der WACC bereits gesenkt wurde.

Unter der Berücksichtigung der Liquidität der Stadtwerke mit dem eigenen Cash-Management werden die Ablieferungen an den Stadthaushalt als Darlehen stehen gelassen und in der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke als langfristiges Fremdkapital geführt. Dieser Umstand ermöglicht es den Stadtwerken, die notwendigen Investitionen zu tätigen, welche zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050 und dem damit verbundenen, enormen Zubau an Photovoltaikanlagen und der Zunahme des Leistungsbedarfs durch die Elektromobilität notwendig sind.

Allfällige Investitionen in einen Wärmeverbund sind hier nicht berücksichtigt.

5.2 Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Operativer Cashflow (exkl. Ablieferung an Stadthaushalt)		6'328	7'908	7'900	7'875	7'850	7'825
Ablieferung an Stadthaushalt		2'000	2'810	2'830	2'850	2'870	2'890
Investitionen (realisierbares Volumen)		-6'722	-6'173	-6'904	-6'500	-6'500	-6'500
Mittelaufnahme/Rückzahlung		0	0	500	500	500	500
Bestand an langfristigen Fremdmitteln 31.12.	35'736	42'108	40'546	43'876	47'226	50'596	53'986

Der operative Cashflow sollte in den Planjahren gehalten werden können. Es wird aber angenommen, dass die Erträge aus der Sparte Gas zurückgehen. Der Selbstfinanzierungsgrad bleibt weiterhin deutlich unter 100 Prozent. Es ist mit weiteren Fremdmittelanstiegen zu rechnen. Allfällige Investitionen in einen Wärmeverbund sind hier nicht berücksichtigt.

5.3 Anlagendeckungsgrad

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Anlagevermögen (AV)	108'682	109'677	108'009	110'169	112'373	114'620	116'912
Eigenkapital (EK)	56'585	55'639	56'079	56'579	57'079	57'579	58'079
Langfristiges Fremdkapital (LFK)	58'205	54'480	61'015	64'345	67'695	71'065	74'455
Anlagendeckungsgrad I (EK/AV)	52%	51%	52%	51%	51%	50%	50%
Anlagendeckungsgrad II ((LFK+EK)/AV)	106%	100%	108%	110%	111%	112%	113%

Die Investitionen in die Netze führen zu einem steigenden Anlagevermögen. Der Fremdmittelanstieg besteht in den Planjahren 2027 bis 2030 jährlich aus der Ablieferung an den Stadthaushalt (ca. 2,85 Millionen Franken) sowie aus zusätzlichen jährlichen Darlehen von 500'000 Franken. Der Anlagendeckungsgrad I wird sich bis auf Weiteres leicht verschlechtern. Allfällige Investitionen in einen Wärmeverbund sind hier nicht berücksichtigt.

6 Anhänge

- Erfolgsrechnung Budget 2026 detailliert
- Neue Ausgaben 2026
- Investitionsplan Budget 2026 und Finanzplan 2027 bis 2030
- Investitionsplan Budget 2026 Kommentar
- Investitionsplan Budget 2026 detailliert

Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abweichungen zu Budget 2025	% Diff.
31000	Ertrag Niederspannung 400 V	20'118'138	16'892'000	12'682'000	-4'210'000	-25%
31010	Ertrag Erneuerbare Energien 400 V	-	-	-	-	0%
31020	Ertrag Mittelspannung 20 kV	1'566'513	619'000	327'000	-292'000	-47%
31070	Ertrag Deckungsdifferenzen Energie	-651'957	-776'000	-488'309	287'691	0%
31090	Akonto Rechnungen EL	-	-	-	-	0%
31400	Ertrag Zertifikate Naturstrom	-	-	-	-	0%
310	Total Ertrag Elektrizität Energie	21'032'695	16'735'000	12'520'691	-4'214'309	-25%
31100	Ertrag Leistung Niederspannung 400 V	-	-	-	-	-
311	Total Ertrag Elektrizität Leistung	-	-	-	-	-
31200	Ertrag Blindenergie 400 V	71'513	47'000	56'000	9'000	19%
31220	Ertrag Blindenergie 20 kV	14'132	6'000	30'000	24'000	400%
312	Total Ertrag Elektrizität Blindenergie	85'645	53'000	86'000	33'000	62%
31300	Ertrag Grundgebühren Elektrizität	914'925	775'000	1'179'000	404'000	52%
313	Total Ertrag Elektrizität Grundgebühren	914'925	775'000	1'179'000	404'000	52%
31500	Ertrag Netznutzung Arbeit	5'917'409	5'597'000	6'285'000	688'000	12%
31510	Ertrag Netznutzung Leistung	3'539'806	3'823'000	3'532'000	-291'000	-8%
31550	Ertrag Deckungsdifferenzen Netz	678'888	-19'000	-36'000	-17'000	89%
315	Total Ertrag Elektrizität Netznutzung	10'136'103	9'401'000	9'781'000	380'000	4%
31	Total Ertrag Elektrizität	32'169'367	26'964'000	23'566'691	-3'397'309	-13%
32000	Ertrag Trinkwasser	2'692'584	2'800'000	2'714'000	-86'000	-3%
32010	Ertrag Tagesmaximum Trinkwasser	242'872	265'000	242'000	-23'000	-9%
32090	Akonto-Rechnungen TW	95	-	-	-	0%
320	Trinkwasserverkauf	2'935'551	3'065'000	2'956'000	-109'000	-4%
32300	Ertrag Grundgebühren Trinkwasser	634'121	640'000	1'049'000	409'000	0%
323	Grundgebühren Trinkwasser	634'121	640'000	1'049'000	409'000	64%
32	Total Ertrag Trinkwasser	3'569'672	3'705'000	4'005'000	300'000	8%
33000	Ertrag Gas	10'076'426	9'839'000	8'306'000	-1'533'000	-16%
33090	Akonto Rechnungen EG	-	-	-	-	-
33500	Ertrag Transportentgelt Gas	405'902	111'000	248'000	137'000	123%
330	Total Gasverkauf	10'482'328	9'950'000	8'554'000	-1'396'000	-14%
33300	Ertrag Grundgebühren Gas	247'831	245'000	263'000	18'000	7%
33350	Ertrag DD Gas	-	-	-41'000	-41'000	-
333	Total Grundgebühren Gas	247'831	245'000	222'000	-23'000	-9%
33	Total Ertrag Gas	10'730'159	10'195'000	8'776'000	-1'419'000	-14%
35000	Ertrag aus Dienstleistungen	578'773	986'000	1'209'000	223'000	23%
35010	Ertrag aus Materiallieferungen	367'287	240'000	240'000	-	0%
35020	Ertrag aus Fremdleistungen	103'938	178'000	164'000	-14'000	-8%
35050	Ertrag aus Pauschalleistungen	1'115'507	400'000	462'000	62'000	16%
35090	Ertrag ARA-Inkasso Stadt Gossau	7'951	-	8'000	8'000	-
35095	Vergütung ÖB und Brunnenunterhalt	152'351	380'000	305'000	-75'000	-20%
35500	Übergangskonto ZEV	-	-	-	-	-
35510	Ertrag SRL aus Batteriespeicher	-	300'000	330'000	30'000	10%
350	Dienstleistungen für Kunden	2'325'807	2'484'000	2'718'000	234'000	9%
35100	Anschlussbeiträge	-	-	-	-	-
35110	Netzkostenbeiträge	-	-	-	-	-
35120	Beiträge / Subventionen	60'335	-	-	-	-
35130	Beiträge Feuerschutz / Sprinkleranlagen	-	-	-	-	-
351	Anschlussgebühren	60'335	-	-	-	-
35	Total Ertrag aus Dienstleistungen	2'386'142	2'484'000	2'718'000	234'000	9%
36010	Ertrag aus Beiträgen Dritter	-	4'000	4'000	-	0%
36020	Ertrag Wertkarten, Ein- und Ausschaltung	-	5'000	5'000	-	0%
36050	Datenübertragung / Systeminitialisierung	4'507	5'000	5'000	-	0%
36100	Sonstiger Ertrag	-	-	-	-	-
36	Total Übriger Ertrag	4'507	14'000	14'000	-	0%
37000	Aktiviert Eigenleistungen	843'441	950'000	950'000	-	0%
37100	Passivierte Anschlussbeiträge	-	-	-	-	-
37	Total Aktivierung Investitionsprojekte	843'441	950'000	950'000	-	0%

Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Abweichungen zu		% Diff.
				Budget 2026	Budget 2025	
38000	Ertrag Glasfasernetz	888'070	825'000	890'000	65'000	8%
38010	Nutzungsrecht Glasfasernetz	353'538	330'000	360'000	30'000	9%
38050	ZFA, Smart Metering Glasfasernetz	87'628	85'000	90'000	5'000	6%
38051	Elektrizität Glasfasernetz	-	-	120'000	120'000	
38052	Trinkwasser Glasfasernetz	-	-	40'000	40'000	
38053	Erdgas Glasfasernetz	-	-	15'000	15'000	
38054	Wärme Glasfasernetz	-	-	1'000	1'000	
38	Total Ertrag Glasfasernetz FTTH	1'329'235	1'240'000	1'516'000	276'000	22%
39000	Inkasso- und Mahngebühren	14'948	23'000	25'000	2'000	9%
39010	Debitorenverluste	-83'718	-32'000	-50'000	-18'000	56%
39015	Verlustminderung	694	-	6'000	6'000	
39030	Debitoren Skonti und Rabatte	-131	-	-	-	
39	Total Ertragsminderungen	-68'208	-9'000	-19'000	-10'000	111%
3	Betriebsertrag Lieferung und Leistungen	50'964'315	45'543'000	41'526'691	-4'016'309	-9%
41000	Einkauf Energie Mittelspannung 20 kV	-16'971'658	-13'597'000	-10'402'000	3'195'000	-23%
41020	Einkauf Energie fremde Rücklieferung	-1'987'439	-2'283'000	-1'213'000	1'070'000	-47%
41030	Einkauf Energie eigene Rücklieferung	-155'546	-68'000	-74'000	-6'000	9%
41060	Einkauf Zertifikate	-280'894	-86'000	-187'000	-101'000	117%
410	Einkauf Elektrizität Arbeit	-19'395'536	-16'034'000	-11'876'000	4'158'000	-26%
41500	Netznutzung Mittelspannung	-1'865'673	-1'775'000	-1'512'000	263'000	-15%
41510	Netznutzung Leistung Mittelspannung	-3'351'326	-3'250'000	-3'291'000	-41'000	1%
41520	Einsparung mittels Peak-Shaving durch BESS	-	120'000	70'000	-50'000	-42%
41550	Durchleitungsentschädigung	-	-	-	-	
415	Netznutzung Elektrizität	-5'217'000	-4'905'000	-4'733'000	172'000	-4%
41	Total Aufwand Elektrizität	-24'612'536	-20'939'000	-16'609'000	4'330'000	-21%
42000	Trinkwasser Regionale Wasserversorgung	-555'889	-608'000	-555'000	53'000	-9%
42010	Trinkwasser Herisau	-12'046	-14'000	-14'000	-	0%
420	Trinkwassereinkauf	-567'935	-622'000	-569'000	53'000	-9%
42500	Entschädigungen Schutzzonen	-15'986	-6'000	-20'000	-14'000	233%
42550	Durchleitungsentschädigung	-4'106	-	-	-	
425	Entschädigungen	-20'092	-6'000	-20'000	-14'000	233%
42	Total Aufwand Trinkwasser	-588'027	-628'000	-589'000	39'000	-6%
43000	Einkauf Gas	-8'655'839	-7'684'000	-6'274'000	1'410'000	-18%
43010	Einkauf Biogas	-	-	-	-	
43020	Netznutzung Gas	-	-	-	-	
43050	Rückvergütungen Erdgas Ostschweiz	-	-	-	-	
43	Total Aufwand Gas	-8'655'839	-7'684'000	-6'274'000	1'410'000	-18%
45000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	-13'576	-20'000	-30'000	-10'000	50%
45090	Fremdleistungen Investitionprojekte	-	15'000	-	-15'000	-100%
45100	Fremdleistungen	-631'183	-1'250'000	-975'000	275'000	-22%
45	Total Aufwand für Fremdleistungen	-644'759	-1'255'000	-1'005'000	250'000	-20%
46200	Direktmaterial	-461'075	-250'000	-290'000	-40'000	16%
46250	Lagermaterial	-452'080	-295'000	-390'000	-95'000	32%
92005	IV Material (Projekt) BE	-13'831	-	-15'000	-15'000	
92505	IV Material (Projekt) EN	19'227	-	30'000	30'000	
46	Total Materialaufwand	-907'759	-545'000	-665'000	-120'000	22%
48000	Fremdleistungen Glasfasernetz	-611'769	-500'000	-500'000	-	0%
48	Total Glasfasernetz	-611'769	-500'000	-500'000	-	0%
49000	Skonti Lieferanten	3'769	8'000	4'900	-3'100	-39%
49	Total Aufwandminderungen	3'769	8'000	4'900	-3'100	-39%
4	Aufwand Material Waren u. Dienstl.	-36'016'919	-31'543'000	-25'637'100	5'905'900	-19%
BRUTTOGEWINN 1		14'947'397	14'000'000	15'889'591	1'889'591	13%

Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abweichungen zu Budget 2025	% Diff.
50000	Löhne und Lohnzulagen	-3'190'253	-3'757'200	-3'761'300	-4'100	0%
50005	Leistungsprämien	-8'000	-	-15'000	-15'000	
50010	Ersatzleistung von Sozialversicherungen	-35'421	-	-	-	
50030	Stadtrat/Kommission Stadtwerke	-55'500	-80'000	-60'000	20'000	-25%
50040	Überbrückungsrente	-14'619	-	-2'300	-2'300	
50	Total Löhne und Lohnzulagen	-3'303'793	-3'837'200	-3'838'600	-1'400	0%
92000	IV Stunden (Projekt) BE	-	-	-	-	
93053	Entsorgung	-	-	-	-	
92500	IV Stunden (Projekt) EN	-	-	-	-	
51	Total Interne Verrechnungen	-	-	-	-	
57000	AHV, IV, EO, ALV	-202'801	-244'000	-222'500	21'500	-9%
57010	Pensionskasse	-386'265	-460'500	-419'468	41'032	-9%
57020	Unfallversicherung	-38'956	-53'300	-42'000	11'300	-21%
57030	Krankentaggeldversicherung	-36'822	-39'800	-40'000	-200	1%
57040	FAK-Beiträge	-56'729	-68'200	-70'000	-1'800	3%
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-721'573	-865'800	-793'968	71'832	-8%
58000	Personalrekrutierung	-41'679	-20'000	-20'000	-	0%
58010	Aus- und Weiterbildung	-22'302	-70'000	-75'226	-5'226	7%
58020	Km Entschädigungen Privatfahrzeuge	-3'241	-2'000	-3'000	-1'000	50%
58030	Reisespesen öffentlicher Verkehr	-5'895	-8'000	-8'000	-	0%
58080	Arbeitsbekleidung	-34'094	-38'000	-33'000	5'000	-13%
58090	Personalaufwand übriger	-26'862	-20'000	-35'000	-15'000	75%
58	Total Übriger Personalaufwand	-134'074	-158'000	-174'226	-16'226	10%
59000	Temporäre Arbeitnehmer	-745'243	-50'000	-150'000	-100'000	200%
59	Total Leistungen Dritter	-745'243	-50'000	-150'000	-100'000	200%
5	Personalaufwand	-4'904'682	-4'911'000	-4'956'794	-45'794	1%
	BRUTTOGEWINN 2	10'042'714	9'089'000.00	10'932'797	1'843'797	20%
60000	Unterhalt Liegenschaft Werkhof	-75'717	-130'000	-154'000	-24'000	18%
60100	Energie / Trinkwasser / Abwasser	-57'900	-68'000	-47'000	21'000	-31%
60	Total Raumaufwand	-133'616	-198'000	-201'000	-3'000	2%
61000	URE Werkzeuge, Geräte, Mobiliar	-56'288	-102'300	-79'300	23'000	-22%
61010	URE Messapparate + Messeinrichtungen	-103'730	-178'000	-170'000	8'000	-4%
61020	URE Anlagen	-430'266	-306'400	-549'700	-243'300	79%
61030	URE Messinstrumente	-5'900	-36'000	-25'000	11'000	-31%
61050	Verbrauchsmaterial	-37'531	-49'000	-46'000	3'000	-6%
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-633'715	-671'700	-870'000	-198'300	30%
62000	Unterhalt Fahrzeuge	-40'298	-55'000	-55'000	-	0%
62010	Betriebsstoffe	-17'720	-22'000	-18'000	4'000	-18%
62020	Versicherungen Fahrzeuge	-10'189	-11'000	-10'000	1'000	-9%
62030	Verkehrsabgaben, Fahrzeugsteuern	-17'806	-18'000	-18'000	-	0%
92013	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz BE	3'660	-	-14'000	-14'000	
92513	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz EN	423	-	23'000	23'000	
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-81'929	-106'000	-92'000	14'000	-13%
63000	Sachversicherung	-23'670	-22'000	-24'000	-2'000	9%
63010	Betriebshaftpflichtversicherung	-34'030	-43'000	-43'000	-	0%
63050	Abgaben und Gebühren	-10'108	-14'000	-15'000	-1'000	7%
63060	Eichgebühren Messeinrichtungen	-	8'000	-	-8'000	-100%
63	Total Sachversicher., Abgaben, Gebühren	-67'808	-71'000	-82'000	-11'000	15%
64100	Energiebezug eigene Anlagen	-317'990	-260'000	-241'000	19'000	-7%
64700	Entsorgungsaufwand	43'927	5'000	15'000	10'000	200%
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-274'063	-255'000	-226'000	29'000	-11%

Stadtwerte Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abweichungen zu Budget 2025	% Diff.
65000	Büromaterial	-2'470	-7'000	-6'000	1'000	-14%
65010	Drucksachen	-31'745	-26'000	-6'000	20'000	-77%
65030	Fachliteratur / Zeitschriften	-10'401	-6'000	-4'100	1'900	-32%
650	Verwaltungsaufwand	-44'616	-39'000	-16'100	22'900	-59%
65100	Telefon / Funk	12'399	-20'000	-16'000	4'000	-20%
65130	Porti	-38'773	-33'000	-15'000	18'000	-55%
651	Telefon, Funk und Porti	-26'374	-53'000	-31'000	22'000	-42%
65200	Verbandsbeiträge	-96'876	-84'000	-80'000	4'000	-5%
652	Verbandsbeiträge	-96'876	-84'000	-80'000	4'000	-5%
65310	Unternehmens- und Rechtsberatung	-35'428	-200'000	-150'000	50'000	-25%
653	Unternehmens- und Rechtsberatungen	-35'428	-200'000	-150'000	50'000	-25%
65400	Dienstl. Rechenzentrum Winterthur IDW	-62'940	-85'000	-74'200	10'800	-13%
65450	Externe Revisionsstelle und GPK	-20'500	-20'000	-21'000	-1'000	5%
654	Revisionsstelle und Rechenzentrum	-83'440	-105'000	-95'200	9'800	-9%
65600	URE Hardware	-3'515	-	-13'000	-13'000	-
65610	Software- und Lizenzgebühren	-145'622	-229'000	-329'000	-100'000	44%
65630	Miete Hardware	-	-	-	-	-
65650	Informatikdienstleistungen Stadt Gossau	-120'567	-70'000	-167'000	-97'000	139%
65660	Informatikdienstleistungen Dritter	-218'064	-150'000	-229'000	-79'000	53%
656	Informatikaufwand	-487'768	-449'000	-738'000	-289'000	64%
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-774'502	-930'000	-1'110'300	-180'300	19%
66000	Werbeinserate, -artikel, -beiträge	-92'604	-50'000	-71'000	-21'000	42%
66020	Ausstellungen / Aktionen	-97'260	-30'000	-53'000	-23'000	77%
66030	Digitale Werbung	-31'509	-30'000	-33'000	-3'000	10%
66060	Repräsentationsspesen	-4'213	-3'000	-2'000	1'000	-33%
66	Total Werbeaufwand	-225'586	-113'000	-159'000	-46'000	41%
67000	Übriger Betriebsaufwand	-1'474	-22'000	-6'000	16'000	-73%
67010	Inkasso- und Betreibungsgebühren	-1'889	-3'000	-12'000	-9'000	300%
67020	Betriebssicherheit und Bewachung	-18'871	-21'000	-19'180	1'820	-9%
67090	Studien	-1'082	-100'000	-200'000	-100'000	100%
67	Total Übriger Betriebsaufwand	-23'315	-146'000	-237'180	-91'180	62%
68	Subtotal Sonstiger Aufwand (60-67)	-2'214'535	-2'490'700	-2'977'480	-486'780	20%
	EBITDA	7'828'180	6'598'300	7'955'317	1'357'017	21%
69000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'190'049	-750'000	-1'290'000	-540'000	72%
69050	Abschreibungen auf Infrastrukturanlagen	-2'677'757	-2'850'000	-2'710'000	140'000	-5%
69100	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-340'078	-321'000	-340'000	-19'000	6%
69	Total Abschreibungen	-4'207'883	-3'921'000	-4'340'000	-419'000	11%
	EBIT	3'620'297	2'677'300	3'615'317	938'017	35%
68010	Darlehenszinsaufwand	-527'886	-340'000	-397'500	-57'500	17%
68030	Verzugszinsaufwand	-	-	-	-	-
68040	Bank- und Postspesen	-10'813	-15'000	-15'000	-	0%
68050	Maestro-/Kreditkartengebühren	-157	-	-100	-100	-
680	Finanzaufwand	-538'855	-355'000	-412'600	-57'600	16%
68500	Ertrag aus Post- und Bankguthaben	15	-	-	-	-
68520	Ertrag aus Wertschriften	120	-	-	-	-
685	Finanzertrag	135	-	-	-	-
68	Total Finanzerfolg	-538'720	-355'000	-412'600	-57'600	16%
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-6'961'138	-6'766'700	-7'730'080	-963'380	14%
	BRUTTOGEWINN 4	3'081'576	2'322'300	3'202'717	880'417	38%

Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abweichungen zu Budget 2025	% Diff.
71100	Gewinn aus Anlagenverkäufen	-	-	-	-	
71	Total Erfolg aus Anlagen-Verkauf	-	-	-	-	
75000	Mieteinnahmen	22'384	22'000	22'000	-	0%
75010	Ertrag Nebenkosten Werkhof	30'068	31'000	31'000	-	0%
75020	Ertrag Pachtzinsen	1'488	1'000	1'500	500	50%
750	Total Ertrag betriebliche Liegenschaften	53'939	54'000	54'500	500	1%
75100	Versicherungen, Abgaben und Steuern	-6'640	-7'000	-7'000	-	0%
751	Total Aufwand betriebl. Liegenschaften	-6'640	-7'000	-7'000	-	0%
75	Total Erfolg betriebliche Liegenschaften	47'299	47'000	47'500	500	1%
7	Betriebliche Nebenerfolge	47'299	47'000	47'500	500	1%
80010	Übriger a.o. Ertrag	528	-	-	-	
80110	Übriger a.o. Aufwand	-	-	-	-	
80	Total Ausserordentlicher Erfolg	528	-	-	-	
	BRUTTOGEWINN 6	3'129'403	2'369'300	3'250'217	880'917	37%
82010	Energiefonds Einzahlungen	493'451	530'000	530'000	-	0%
82110	Energiefonds, Auszahlung Förderbeiträge	-684'744	-530'000	-530'000	-	0%
82120	Energiefonds Zu-/Abnahme / Gewinnzuweisung	249'209	35'000	35'000	-	0%
82150	Energiefonds Aktionen / Kampagnen	-	-5'000	-5'000	-	0%
82160	Energiefonds Verwaltung / Energieberatung	-57'916	-30'000	-30'000	-	0%
82	Total Energiefonds	-	-	-	-	
88000	Ablieferung Stadthaushalt	-2'000'000	-2'000'000	-2'809'800	-809'800	40%
88	Total Ablieferungen	-2'000'000	-2'000'000	-2'809'800	-809'800	40%
89001	Gewinnverwendung	-	-	-	-	
89	Total Rückstellungen / Reserven	-	-	-	-	
8	Ausserord. und betriebsfremder Erfolg	-2'000'000	-2'000'000.00	-2'809'800	-2'809'800	0%
	UNTERNEHMUNGSERFOLG NACH ABGABEN	1'129'403	369'300	440'417	71'117	19%

Neue Ausgaben 2026

Gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Art. 23 FHGV), sind die "neuen Ausgaben" in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. Nachfolgend aufgeführt sind Positionen der Erfolgrechnung ab einem Betrag von CHF 20'000.

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag	
	Markt und Energie	Umsetzung Mantelerlass*	110'000	E
		davon <i>Eigenleistungen</i>	70'000	
	Zentrale Dienste	Einführung IKT-Minimalstandard**	130'000	E
		davon <i>Eigenleistungen</i>	50'000	
	Zentrale Dienste	Einführung IKT Minimalstandard**	25'000	W
		davon <i>Eigenleistungen</i>	25'000	
	Zentrale Dienste	Digitalisierung	30'000	E
			295'000	

W = wiederkehrend / E = einmalig

*Mantelerlass: Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien; neue Gesetzesanforderungen in folgenden Bereichen: Mindestanteil erneuerbare Energien in Grundversorgung, Stromkennzeichnung, Einspeisevergütung, Messtarife, vZEV und LEG, Rechnungsdesign, Effizienzverpflichtungen, Netznutzungstarife und Rückerstattung, Netznutzungsentgelt für Speicher, Flexibilitäten, Einführung Datenplattform Marktdatenversände, Sunshine-Regulierung, Regelung Netzverstärkungen und Verstärkungen von Anschlussleitungen

**IKT-Minimalstandard: Informations- und Kommunikationstechnologie (Cyber Security); neue Gesetzesanforderung

Investitionsplan

Budget 2026 - Finanzplan 2027 bis 2030

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung in TCHF	B 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Elektrizität	10'530	300	10'990	300	7'515	300	2'450	300	580	300
Mittelspannungsnetz	1'655		670		80		460		0	
- Ersatzinvestitionen	660		100		0		0		0	
- Neuerschliessungen	995		570		80		460		0	
Trafostationen	2'840		2'720		1'010		20		0	
- Ersatzinvestitionen	1'660		1'380		600		0		0	
- Neuerschliessungen	1'180		1'340		410		20		0	
Niederspannungsnetz	2'370		4'535		3'550		1'220		80	
- Ersatzinvestitionen	1'970		3'150		2'420		960		80	
- Neuerschliessungen	400		1'385		1'130		260		0	
Sachanlagen	3'665		3'065		2'875		750		500	
- Ersatzinvestitionen	2'530		1'885		2'325		750		500	
- Neuinvestitionen	1'135		1'180		550		0		0	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		300		300		300		300		300
Trinkwasser	3'318	250	6'108	200	3'120	200	2'680	200	1'220	200
Infrastrukturanlagen	1'698		1'198		310		830		750	
- Ersatzinvestitionen	663		278		120		800		750	
- Neuinvestitionen	1'035		920		190		30		0	
Leitungsnetz	1'540		4'910		2'810		1'850		470	
- Ersatzinvestitionen	1'280		3'660		1'720		1'320		220	
- Neuerschliessungen	260		1'250		1'090		530		250	
Sachanlagen	80		0		0		0		0	
- Ersatzinvestitionen	80		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge und Subventionen GVSG		250		200		200		200		200
Gas	1'100	10	1'450	10	1'410	10	420	10	0	10
Infrastrukturanlagen	180		130		50		10		0	
- Ersatzinvestitionen	90		80		50		10		0	
- Neuinvestitionen	90		50		0		0		0	
Leitungsnetz	840		1'320		1'360		410		0	
- Ersatzinvestitionen	800		1'160		1'040		360		0	
- Neuerschliessungen	40		160		320		50		0	
Sachanlagen	80		0		0		0		0	
- Ersatzinvestitionen	80		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge		10		10		10		10		10
Basisinfrastrukturnetz und FTTH	280	165	220	100	200	100	200	100	200	100
Netzerweiterungen und Leitungsverlegungen	280		220		200		200		200	
Nutzungsrechte		165		100		100		100		100
Energie- und Datenmanagement	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	50		0		0		0		0	
Zentrale Dienste	2'595	0	1'020	0	850	0	500	0	0	0
Sachanlagen / Unterhalt Werkhof, interne Projekte										
- Ersatzinvestitionen	575		120		100		100		0	
- Neuinvestitionen	2'020		900		750		400		0	
Investitionen	17'873	725	19'788	610	13'095	610	6'250	610	2'000	610
Nettoinvestitionen		17'148		19'178		12'485		5'640		1'390

Investitionsplan Budget 2026

Kommentar

Grundsätzliches

Projekte für Neuerschliessungen, Erweiterungen und Sanierungen, welche den Finanzbedarf von 20'000 Franken übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Sie werden beim Projektabschluss oder zum Anschaffungsdatum aktiviert. Diese Anlagen werden über den ordentlichen Zyklus abgeschrieben. Grundlage für Sanierungsprojekte bildet die Anlagebuchhaltung mit den Details über das Baujahr, das eingesetzte Material und die im ordentlichen Betrieb festgestellte Schadenhäufigkeit. Sanierungsprojekte erfolgen in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Gossau und dem Kanton St.Gallen (für Kantonsstrassen), um mögliche Synergien optimal zu nutzen. Projekte für Neuerschliessungen stehen in einer starken Abhängigkeit zu Investoren und Planern und zu involvierten Stellen in den Bewilligungsverfahren. Dies führt dazu, dass die aufgeführten Investitionsprojekte wohl kaum vollumfänglich umgesetzt werden können.

Elektrizität

Mittelspannungsnetz

Das Mittelspannungsnetz ist in einer offenen Ringstruktur aufgebaut, d. h. viele Trafostationen sind miteinander mehrfach verbunden bzw. vernetzt. Diese Struktur bietet Gewähr für eine optimale Versorgungssicherheit. Fällt eine Speisung z. B. wegen eines Schadens aus, so kann immer noch von der anderen Seite her gespeist werden. Alte Verbindungsleitungen werden nach einem detaillierten Sanierungsplan in die rollende Investitionsplanung aufgenommen. Im Budget 2026 sind für Sanierungsprojekte von Leitungsabschnitten 660'000 Franken enthalten. Für Neuerschliessungen sind 995'000 Franken budgetiert. Davon ist mit 235'000 Franken die Erschliessung der Schnellladestationen auf den beiden Rastplätzen Wildhus Nord und Süd das grösste Projekt. Zeitlich schwer abzuschätzen sind Erschliessungsprojekte, deren Realisierungszeitpunkt von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Trafostationen

Trafostationen sind in der Versorgungskette von zentraler Bedeutung und dienen der Transformation von Mittelspannung (20 kVAC) auf Niederspannung (400 VAC). Diese Infrastrukturanlagen sowie alle Anlagen mit einer Spannung grösser als 1000 VAC unterliegen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) als Kontrollorgan. Die Personensicherheit hat in diesen Anlagen Priorität. Daher sind die Anlagen periodisch nach dem Stand der Technik zu erneuern. Für den Umbau bestehender Anlagen gemäss geltenden Bestimmungen sind im Budget 2026 1,66 Millionen Franken eingesetzt. Für die Erschliessung von neuen Industrie-, Wohn-, Landwirtschafts- und Gewerbegebieten sind 1,18 Millionen Franken vorgesehen. Es ist schwierig, diesen Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

Niederspannungsnetz

Das Niederspannungsnetz überträgt die elektrische Energie von der Trafostation bis zum Endkunden. Dazwischen wird in der Regel eine Verteilkabine gebaut und das Netz sternförmig bis zu jedem Hausanschluss geführt. Dieses Verteilnetz bildet das letzte Glied in der Versorgungskette und hat eine ebenso wichtige Funktion für eine lückenlose Versorgung wie die vorgelagerten Elemente. Teilweise sind in den ländlichen Versorgungsgebieten noch Freileitungen vorhanden, welche sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten durch erdverlegte Kabel ersetzt werden. Im Budget 2026 sind für Ersatzinvestitionen 1,97 Millionen Franken vorgesehen. Das kostenintensivste Projekt ist die Netzsanierung im Gebiet der Gozenbergstrasse mit 800'000 Franken. Rund 400'000 Franken sollen für mögliche Neuerschliessungsprojekte bereitgestellt werden. Gemäss dem Versorgungsreglement der Stadt Gossau werden für den Anschluss von Liegenschaften an das öffentliche Versorgungsnetz Beiträge erhoben. Der Ertrag aus diesen Beiträgen ist sehr stark von der Bautätigkeit abhängig und mit einem eingestellten Betrag von 300'000 Franken budgetiert.

Sachanlagen

Im Projekt Smart Meter Rollout erfolgt die vierte Ausbautappe. Dazu sind für das Budget 2026 850'000 Franken vorgesehen. Das Leitsystem für die Versorgungsnetze der Stadtwerke muss erneuert und ausgebaut werden. Dafür sind für den Bereich Elektrizität Investitionsausgaben von 855'000 Franken vorgesehen. 325'000 Franken sind für den Ersatz und Erweiterung der steuerungstechnischen Einbindung der elektrischen Aussenanlagen veranschlagt.

Trinkwasser

Infrastrukturanlagen

Für Trinkwasseranlagen sind total 1,7 Millionen Franken geplant. Für den Bau des Tiefenbrunnens Mooswies sind 700'000 Franken eingestellt. Der Trinkwasseranteil für das neue Leitsystem schlägt mit 308'000 Franken zu Buche. Eine weitere grosse Einzelposition ist die Integration der intelligenten Messsysteme (Smart-Meter-Rollout) mit 180'000 Franken.

Leitungsnetz

Das Trinkwassersystem spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung eines jeden Wohn- und Geschäftsobjekts. Die Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung ist stets auf höchstem Niveau zu halten. Für Ersatzinvestitionen werden für verschiedene Projekte insgesamt 1,28 Millionen Franken veranschlagt. Diese Summe wird vorwiegend in die Erneuerung der Hauptleitungen investiert. Für Neuerschliessungsprojekte ist ein Betrag von 260'000 Franken vorgesehen. Es ist schwierig, den Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

Sachanlagen

2026 ist geplant, ein Servicefahrzeug zu ersetzen. Für die entstehenden Kosten sind 80'000 Franken veranschlagt.

Gas

Infrastrukturanlagen

Ähnlich wie bei den Infrastrukturanlagen des Trinkwassers benötigt auch die Integration des intelligenten Messsystems (Smart-Meter-Rollout) eine Budgetposition von 90'000 Franken. Hinzu kommt der Anteil am neuen Leitsystem mit 30'000 Franken.

Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck

Im Jahr 2026 sind Ersatzinvestitionen im Nieder- und Mitteldrucknetz von 800'000 Franken budgetiert. Bei allen Projekten hat der Synergieeffekt einen sehr hohen Stellenwert, sei es in Kombination mit Wasser- und Stromleitungen oder mit weiteren Tiefbauarbeiten der Stadt Gossau. Für Neuinvestitionen sind 40'000 Franken vorgesehen.

Sachanlagen

Für das Jahr 2026 ist der Ersatz eines Servicefahrzeugs mit 80'000 Franken budgetiert.

Basisinfrastrukturnetz und FTTH

Infrastrukturanlagen

Am 1. März 2022 startete die Post-Rollout-Phase, ab welcher jeder Eigentümer selber für die Inhouse-Erschliessung verantwortlich ist. Der Budgetwert von 210'000 Franken deckt die Kosten der Stadtwerke für die Anbindung der Neu- und Umbauten bis zur Liegenschaft ab. Für die Restarbeiten der Migration von den sgsw zu den SAK sind 50'000 Franken budgetiert. Für das Modul 1 der Sportwelten Gossau wurden zusätzlich 20'000 Franken ins Budget 2026 aufgenommen.

Energie- und Datenmanagement

Sachanlagen

Für das Jahr 2026 ist der Ersatz eines Servicefahrzeugs mit 50'000 Franken budgetiert.

Zentrale Dienste

Werkhof

Der Werkhof an der Bischofszellerstrasse ist bereits mehr als 30 Jahre in Betrieb. Nach wie vor ist das Gebäude in einem guten Zustand und deckt zum heutigen Zeitpunkt die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Versorgungsbetriebes mehrheitlich ab. Vereinzelt zeigen sich Abnützungen, die behoben werden müssen. Für den Werterhalt sind 90'000 Franken für die Teilsanierung der Vordächer budgetiert. Für die Sanierung des Empfangsbereichs sind 80'000 Franken veranschlagt. Für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aller Art sind 100'000 Franken ins Budget 2026 aufgenommen worden. Der Ausbau dieser Infrastruktur muss Schritt halten können mit dem immer grösser werdenden Anteil an Elektrofahrzeugen in den Flotten des Unterhaltsdienstes und der Stadtwerke. Abschliessend sei der Budgetposten von 300'000 Franken genannt, welcher für das Bauprojekt Wärmeverbund Mettendorf ins Budget 2026 aufgenommen wurde.

Investitionsplan

Budget 2026 (Detail)

	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	10'530'000	300'000
Mittelspannungsnetz 20 kV	1'655'000	-
Ahornstrasse Einschlaufung neue TS	40'000	
Albertschwil Nord Einschlaufung neue TS	20'000	
Breitfeld GS 3153 Einschlaufung neue TS	20'000	
Fenn-Geissberg Einschlaufung neue TS	80'000	
Gebertschwil Einschlaufung neue TS	80'000	
Ifangstrasse Anpassung Einschlaufung bestehende TS	50'000	
Isenringstrasse Einschlaufung neue TS	20'000	
Jägerpark Anpassung Einschlaufung bestehende TS	50'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Umlegung MS-Kabel (abhängig von Erschliessung durch GE)	150'000	
Unterwerk - TS 088 Migros BZ 2 Ersatz MS-Kabel	150'000	
Nelkenstrasse, Überbauung Oberwatt (TS Nelkenstr. 7) Einschlaufung neue TS	20'000	
Niederglatt-Obertobel Ersatz der Freileitung	20'000	
Nordring, TS Hofegg - TS Schwalbenstr.-Lindenbergstr. Leerrohre	65'000	
Nordring, Lindenbergstr.-Friedbergstr. (Weid) Leerrohre	55'000	
Nutzenbuecher Wald / Radmoos, Deponie Erschliessung mit MS-Kabel	100'000	
Rüeggetschwil-Brüewil, red. Anschluss Elektra Niederbüren Neues MS-Kabel, Rohrtrassé bereits erbaut	25'000	
Rüti Süd Einschlaufung neue TS	30'000	
Schwalbenstrasse-Rastplatz Wildhus Süd + Nord Einschlaufung neue TS	220'000	
Sonnenbühl Einschlaufung neue TS	20'000	
Wilerstrasse-Eichen Erneuerung Bleikabel (1982), Zusammenhang mit Sommerau	60'000	
Entlastung Strang gelb Ausbau MS-Netz aufgrund Zielnetzplanung	200'000	
Sanierung Blei-Kabel ab UW vor Umbau Duplex-Anlage	180'000	
Trafostationen	2'840'000	-
Ackerstrasse, Ersatz MSA	30'000	
Ahornstr. 19, Neubau TS Pfisterblöcke	100'000	
Albertschwil Nord wegen PVA	20'000	
Bahnhofstrasse, Neubau TS wegen Andreas-Zentrum	20'000	
Blumenau, Ersatz MS-Anlage (offen 1993)	80'000	
Breitfeld GS 3153, neue TS Parzelle Waldburger	20'000	
Eichen, Ersatzbau TS	50'000	
Gebertschwil, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	20'000	
Geretschwil, Ersatz Trafo	50'000	
Hofegg, Ersatz MS-Anlage, NSHV und Trafo	100'000	
Heimat, Ersatz Trafo (schutzzonenkonform)	50'000	
Ifangstrasse, Ersatzbau TS (MS-Anlage offen 1993)	20'000	
Insenrignstrasse 19b, neue TS	20'000	
Jägerpark, neue TS	180'000	
Kühlhausstrasse, Ersatz MS-Anlage (1978)	80'000	
Lerchenhof, neue TS	50'000	
Lerchenstrasse, Erneuerung NS-Anlage (offen 1960)	60'000	
Messstation, Sicherungsmassnahmen	350'000	
Moosburgstrasse, Erneuerung MS-Anlage (offen 1979)	100'000	

Nelkenstrasse 7, neue TS	50'000	
Neudorf, komplette Sanierung	250'000	
Nutzenbuech, prov. TS für Deponie	50'000	
Obertobel mit MS-Kabel, Ersatzbau der Stangen-TS	20'000	
Oberrain, Ersatz MS-Anlage	80'000	
Obere Bergweidstrasse, Fenn-Geissberg, neue TS	150'000	
Rastplatz Wildhus Nord, Neubau Schnellladestation ASTRA	150'000	
Rastplatz Wildhus Süd, Neubau Schnellladestation ASTRA	150'000	
Rüti Süd, Neubau wegen PVA	200'000	
Sidenberg, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	50'000	
Sonnenbühl, neue TS, GS 5341	20'000	
Sonnmatstrasse, Ersatz MS/NS-Anlagen, Trafo	150'000	
Talstrasse, Ersatz MS/NS-Anlagen, Trafo	100'000	
Unterwerk, Ersatz MS-Anlage (Duplex, 1976)	20'000	
Niederspannungsnetz 400 V	2'370'000	300'000
Wilerstrasse, Gröblikreisel - Eichenkreisel Reserverohre, Netzaufteilung, ÖB	500'000	
Ahornstrasse, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Ahornstr. 19	50'000	
Albertschwilerstrasse, Albertschwil-Albertschwil 5679 Netzaufteilung, Leerrohre, mit Löschwasserversorgung Erlenhof	20'000	
Bächigenstrasse, Bischofszellerstr.-SBB-Linie, Netzaufteilung, öB, mit TBA	20'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung NS und ÖB., mit TW/EG ND	120'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal) Leerrohre verlegen, ÖB, evt. Zugschacht, mit TW/EG	20'000	
Bergau, Netzaufteilung mit Kanalprojekt TBA	20'000	
Bergstrasse, Hochschorenstrasse - Talstrasse Netzsanierung mit VK	50'000	
Breitfeld GS 3153, Neuerschliessung Industriegesbiet, Parzelle Waldburger	20'000	
Buechenwaldstrasse, südlich Brücke bis SO320x200 UW SAK Reserverohre, ÖB, Synergie mit TBA/TW	20'000	
Fenn-Geissberg, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Fenn-Geissberg	100'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3 Neuerschliessung NS, mit TW/EG	170'000	
Gozenberg, Gozenbergstrasse, Talstrasse, Talweg, Wiesenweg Netzaufteilung inkl. VK	800'000	
Industriestrasse, Industriegleis - Lagerstrasse Leerrohre im Trottoir (710 m), mit TW, TBA	20'000	
Isenringstrasse, Anpassung der Netzaufteilung für neue TS Isenringstrasse 19b	20'000	
Isenringstrasse, Knick Gerenstrasse Erschliessung mit TW/EG	20'000	
Jägerpark, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Jägerpark	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse ÖB, Leerrohre mit TW, EG, TBA	20'000	
Lindenbergstrasse, Lindenbergstr. 15-Wildhusstrasse Netzaufteilung, mit TBA, TW, EG, Synergie mit Erschl. Sonnenbühl	20'000	

Mettendorf WV, Sanierung mit WV/TW/EG	20'000	
Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg-nörtl. Autobahn Reserverohre, ÖB, mit TBA	20'000	
Neuchlenstrasse, St. Gallerstrasse bis Witenwisstrasse, Leerrohre, mit TW/TBA	20'000	
Obertobel-Edelmatt-Rüti Verkabelung Freileitung (500m), neuer VK	50'000	
Poststrasse, Gutenbergplatz, Strassenraumgestaltung. VK, öB, Elektrohydranten mit EG/TBA	20'000	
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000	
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung/Ausbau NS-Kabel, mit TW	20'000	
Sportwelt Gossau Modul 1 Umlegung NS-Kabel, ÖB, Leerrohre	50'000	
Weideggstrasse, Geh- und Radweg, Nr. 33 bis 41 Reserverohre mit TBA	20'000	
Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszellerstr. Ausbau NS-Netz, mit Ausbau TW	20'000	
Ersatz alter Kabelverteilkabinen	80'000	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		300'000
Sachanlagen	3'665'000	
Anbindung RZO	35'000	
Beschaffung neues Leitsystem	855'000	
Einführung eines intelligenten Messsystems (Smart Meter Rollout)	850'000	
Ersatz Hebebühnenfahrzeug SG 1583	250'000	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung (MB Vito SG 63286 (2016))	80'000	
Ersatz DSZ2 Schutzrelais	240'000	
Ersatz Rundsteuerung	80'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	325'000	
Fernwirkanlagen TS	100'000	
Mechanische Sofortmassnahmen KW Niederglatt	100'000	
Projektiertung Rückbau Deponie KW Niederglatt	100'000	
Projektiertung Rückbau KW Niederglatt	50'000	
Projektiertung Windkraftanlage Tannenber	100'000	
Zielnetzplanung, Umsetzung Massnahmen	500'000	
Trinkwasser	3'318'000	250'000
Anlagen	1'698'000	
Bauliche Massnahmen für den Schutz der Brunnenstuben	30'000	
Beschaffung neues Leitsystem	308'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	100'000	
Ersatz Trinkwasserzähler	65'000	
GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung)	30'000	
GWPW Mooswies Tiefenbrunnen, Reaktivierung	700'000	
GWPW Mooswies, Ersatz alte Pumpendruckleitungen	30'000	
GWPW Mooswies, Ersatz Pumpen inkl. FU	100'000	
Integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	180'000	
QWPW Chressbrunnen, Integration Quelle Cilander	80'000	
Reservoir Neuchlen, Notstromgenerator	40'000	
PE Schweissmaschine bis 350 mm	35'000	
Leitungsnetz	1'540'000	250'000
St. Gallerstrasse, Nr.196 (Hydr.5)-Andwilerstrasse Erneuerung Hauptleitung (Baujahr unbek.)	80'000	
Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstr.-Industriegleis Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL und TBA	160'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Bachstr. Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Brauereistrasse, Herisauerstr.-Haus Nr.14 Erneuerung TW-Ltg (GD100, 1961)	100'000	

Breitfeld GS 3153, Neuerschliessung Industriegebiet mit EG/EL/TBA, Parzelle Waldburger, aber nicht die RWSG GD400 Ltq	20'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3 Ausbau TW-Ltg./mit Ausbau EL	100'000	
Hueb bis Oberrain Erneuerung TW-Ltg. (AZ125, 1971, 550m)	100'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse Erneuerung TW-Ltg. (GD150, 1981, 285m), mit EW, EG, TBA	20'000	
Isenringstrasse, Knick Gerenstrasse Erschliessung mit EG/EL	20'000	
Lindenbergstrasse, Lindenbergstr.13-Wildhusstrasse 200m, Erneuerung TW-Ltg. (1987), mit TBA, EL, EG	20'000	
Mettendorf WV Sanierungen mit WV/EG/EL	20'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Erneuerung TW (AZ 1964, abhängig von Erschliessung durch GE)	220'000	
Mösli, Reservoir Verbindung mit WV Herisau	20'000	
Neuchlenstrasse, St. Gallerstrasse bis Witenwisstrasse Erneuerung TW-Ltg. (GD150, 1967, 110m), mit EL/TBA	20'000	
Oberbüren, Übergabestation Verbindung mit WV Oberbüren	20'000	
Rüti Erschliessung TW, mit TBA	100'000	
Schwanenstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EG ND/EL	250'000	
Sommersbüel-Ziegelhof, Schieber 256-Schieber 257 Erneuerung TW (AZ150, 1967, 625m)	20'000	
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000	
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EL	100'000	
Sportstrasse, Herisauerstrasse-Bahnunterquerung Erneuerung TW-Ltg. (GD125, 1985, 370), mit EG	20'000	
Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszellerstr. Erneuerung TW-Ltg. (1968, 120m), mit EG-ND/EL	50'000	
Zeughausstrasse, Andwilerstr.-Neuchlenweg Erneuerung TW-Ltg. (GD300, 1964/1973, 460m), mit TBA	20'000	
Anschluss- und Feuerschutzbeiträge		150'000
Subventionen GVSG		100'000
Sachanlagen	80'000	
Ersatz Fahrzeug MB Vito SG 369830 (2016)	80'000	
Gas	1'100'000	10'000
Anlagen	180'000	
Beschaffung neues Leitsystem	30'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	20'000	
Ersatz Gaszähler inkl. Mengenumwerter	40'000	
integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	90'000	
Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck	840'000	10'000
Bachstr., Herisauerstr. - Mooswiesstr., 1. Etappe, Herisauerstr. - Bahnhofstr. Erneuerung MD (ST200, 1959, 200m), mit TBA	300'000	
Bachstr., Herisauerstr. - Mooswiesstr., 2. Etappe, Bahnhofstr. - Hirschenstr. Erneuerung MD (ST200, 1959, 230m), mit TBA	20'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung MD, mit TW/EL	120'000	

Breitfeld GS 3153, Neuerschliessung Industriegebiet mit TW/EL/TBA, Parzelle Waldburger	20'000	
Gutenbergstrasse, Dorfbachbrücke Evt. Sanierung MD (ST200, 1959, 20m), mit TBA	30'000	
Isenringstrasse, Knick Gerenstrasse Erschliessung mit TW/EL	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse Erneuerung MD. (Stahl 200, unbekannt, 300m), mit EW, TW, TBA	20'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Erneuerung EG (STU, Baujahr unbek.), abhängig von Erschliessung durch GE	210'000	
Poststrasse, Gutenbergplatz, Strassenraumgestaltung Sanierung MD (ST200, 1959, 80m)mit EG/TBA	20'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Bachstr. Erneuerung ND, mit TW/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Isenringstrasse, Knick Gerenstrasse Ausbau ND (105m), mit TBA, TW, EL	20'000	
Lindenbergstrasse, Lindenbergstr.15-Wildhusstrasse Ausbau ND (105m), mit TBA, TW, EL	20'000	
Mettendorf WV Sanierungen mit WV/EG/EL	20'000	
Anschlussbeiträge		10'000
Sachanlagen	80'000	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung	80'000	
Energie- und Datenmanagement	50'000	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung	50'000	
Zentrale Dienste	2'595'000	-
Deponie Geretschwil, Sanierung	20'000	
Photovoltaikanlage Friedhof	125'000	
Photovoltaikanlage Schulhaus Neubau Andwil Arnegg	200'000	
Photovoltaikanlage Turnhalle Haldenbüel	220'000	
Wärmeverbund Buechenwald	320'000	
Wärmeverbünde, Bauprojekt Mettendorf	300'000	
Wärmeverbünde, Vor- und Bauprojekt Kernzone	150'000	
Werkhof, Digitalisierung allgemein	100'000	
Werkhof, IKT-Minimalstandard, Umsetzung Massnahmen	200'000	
Werkhof, Sanierung Montagebüros	50'000	
Werkhof, Sanierung Empfangsbereich	80'000	
Werkhof, Ersatz USV	20'000	
Werkhof, Teilsanierung Vordächer	90'000	
Werkhof, Photovoltaikanlage auf Vordächer	125'000	
Werkhof, Unterstand für Anhänger und Gasflaschen	200'000	
Werkhof, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	100'000	
Werkhof, neue Etagenverteiler	80'000	
Werkhof, Massnahmen Brandschutztüren und Fluchtwege	40'000	
Werkhof, Umrüstung auf intelligente Raumthermostaten	25'000	
Werkhof, Storensteuerung Umrüstung auf KNX	100'000	
Werkhof, Absauganlage Giftraum (Forderung SUVA-Audit)	40'000	
Basisinfrastrukturnetz und FTTH	280'000	165'000
Komplette Investitionen in Tiefbau, Leitungsbau und Inhouse-Installation	210'000	
Migration L1 und L2, Wechsel von sgsw nach SAK	50'000	
Sportwelt Gossau Modul 1, Umlegung LWL-Kabel	20'000	
Nutzungsrechte an Glasfasern		165'000
ZUSAMMENZUG		
Elektrizität	10'530'000	300'000
Trinkwasser	3'318'000	250'000
Gas	1'100'000	10'000
Energie- und Datenmanagement	50'000	-
Zentrale Dienste	2'595'000	-
Basisinfrastrukturnetz und FTTH	280'000	165'000
Total	17'873'000	725'000
GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN		17'148'000

Wir beraten Sie gerne!

Stadtwerke Gossau

Bischofszellerstrasse 90
9200 Gossau

Telefon 071 388 47 47
stadtwerke@stadtgossau.ch
www.stadtwerke-gossau.ch



**Richtig gut
versorgt ✓**